# Was die Woche bringt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **30 (1940)**

Heft 14

PDF erstellt am: **04.06.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Was die Woche bringt

## Berner Stadttheater. Wochenspielplan.

Dienstag, 9. April. Ab. 24. Gastspiel Leopold Biberti: „Zähmung der Widerspenstigen", Lustspiel in 5 Akten v. Shakespeare.

Mittwoch, 10. April Ab. 27. „Julius Cäsar". Trauerspiel in 5 Aufzügen v. Shakespeare.

Donnerstag, 11. April. Gastspiel des Heimatschutztheaters: Hansjoggeli der Erbvetter". Dialektstück in 4 Aufz. v. Sim. Gfeller.

Freitag, 12. April. Ab. 26. Zum ersten Mal: „Aufruhr im Damenstift", Komödie in 10 Bildern von Axel Breidahl.

Samstag, 13. April, Sondervorst. d. Berner Theatervereins, zum ersten Male: „Schön ist die Welt", Operette in drei Akten von Franz Léhar.

Sonntag, 14. April, 14.30. 30. Tombolavorst. zugl. öffentl: „Tiefland" Musikdrama von d'Albert. 20 Uhr Gastspiel Rita Liechti, Zürich: „Gilberte de Courgenay" in 10 Bildern von Maeglin Musik von Haug.

## Kursaal.

*In der Konzerthalle.*

Täglich Tee- und Abendkonzerte des Orchesters Guy Marrocco mit dem Duo Latturo-Manfrini (Sopran und Tenor). In allen Konzerten Tanz-Einlagen (ausgenommen Sonntag nachmittags).

*Im Dancing:*

Im Dancing oder in der Kristallgrotte allabendlich ab 20.30 bis 24 Uhr. Samstag bis 3 Uhr morgens. Sonntag auch nachmittags. Kapelle *Harry Kleiner.*

## Ausstellungen

*Im Kunstmuseum:*

Meisterwerke aus den Kunstmuseen Basel und Bern und Sammlung Oskar Reinhart.

*Kunsthalle und Schulwarte:* Alpine Kunst, III. Ausstellung des S.A.C.

**Kursaal Bern**

i d e a l

**für jede Zusammenkunft**

## Tonfilm-Theater

*Bubenberg:* Lebwohl, Mr. Chips.
*Capitol:* Lebwohl, Mr. Chips.
*Gotthard:* Dédé de Montmartre.
*Central:* Die grosse Karawane.
*Forum:* Der Unheimliche von Chicago. 1. Teil
*Metropol:* Sans lendemain.
*Splendid:* Juarez
*Tivoli:* Wölfe von New York.
*Schul- und Volkskino:* Sonntag, 7. April, 10.45 Uhr im „Bubenberg": Deutsche Wehrmacht

* * *

*Kasino:* Nachmittags und abends: Lanigiro hot players. Dancing ab 22.30 Uhr.
*Bellevue:* Nachmittagskonzert von 4—6 Uhr und Unterhaltungskonzert und Dancing ab 20.30 Uhr mit Teddie Stauffer.
*Du Théâtre:* Casanelli d'Istria et son orchestre.
*Corso:* Bis 9. April: Gastspiel Fredy Scheim. 10.—16. April: Bäretatze.
*Alhambra:* Samstag, 6. April, 20.00 im grossen Saal: Radio-Chilbi des Arbeiter Radio-Bundes.
*Bristol:* 11. April, 15.00 u. 20.15 Uhr: Modeschau Rüfenacht.
*„La gloire qui chante":* Nächste Aufführung am 21. April, 14.30 Uhr im Kursaal Bern.

# Helft den Finnen!

## Appell an das Schweizervolk

Von Nationalrat Valloton, Ehrenpräsident des Schweizer Hilfswerks für Finnland

Mit ungeschützten Grenzen und um vieles ärmer geworden, steht das siegreiche, aber alleingelassene Finnland nach dem Kriege da. Eine erdrückende Aufgabe wartet seiner:

1. Hunderttausende von Einwohnern aus Wiborg, Sortavala und den anderen an Rußland abgetretenen Städten und Dörfern müssen ernährt und neu untergebracht werden.

2. Für die Familien von 17,000 gefallenen Soldaten und Offizieren und Zehntausende von Kriegsverwundeten muß gesorgt werden.

3. Auf Unterstützung sind auch die Familienangehörigen der getöteten oder schwerverwundeten Opfer der sowjetrussischen Bombenangriffe angewiesen.

4. Die Erziehung von Tausenden zu Waisen gewordenen Kindern obliegt nun der privaten Liebestätigkeit und dem Staat.

5. Der Wiederaufbau der unzähligen durch die Bomben zerstörten Wohnungen und Bauernhäuser verschlingt riesige Summen.

6. Für die 600,000 Einwohner, die durch den Krieg um Haus und Hof, um ihr Geschäft, ihr Mobiliar und ihren Arbeitsplatz gekommen sind, müssen neue Städte und Dörfer erbaut und neue Lebensmöglichkeiten geschaffen werden.

7. Die Bevölkerung muß wieder mit allem, was ihr jetzt fehlt, versorgt werden, insbesondere mit Medikamenten und Kleidern.

Fürwahr: das sind Riesenaufgaben für ein kleines Volk von nur 3 800 000 Seelen! Schweizervolk, das du von der Vorsehung bis auf den heutigen Tag so wunderbar beschützt worden bist: Fahre fort mit deinem schönen Hilfswerk für das arme tapfere Finnland!

Hilf mit, die Waisenkinder erziehen! Hilf mit, die Witwen und Greise zu ernähren! Hilf mit, aus den Ruinen neues Leben zu bauen! Gib durch Dein Mitgefühl den Hoffnungslosen wieder die Hoffnung zurück!

Bürger und Bürgerinnen des schönsten Vaterlandes der Welt, laßt euer Herz sprechen und kauft am Finnland-Tag vom 6./7. April das einfache Abzeichen für dieses Liebeswerk!

Für das begeisternde und doch heute so unglückliche Finnland, die Schwester unserer immer noch glücklichen Schweiz!